

Protokoll zur Wiedereröffnung der Gesellschaft

Seit Jahrzehnten wird von den wichtigsten Gesundheitsbehörden der Welt anerkannt, dass inmitten einer Pandemie das Funktionieren der Gesellschaft aufrechterhalten und die Menschenrechte gewahrt werden sollten. Regierungen und Gesundheitsorganisationen verfügen über länderspezifische Pandemiebereitschaftspläne sowie über die Pandemie-Richtlinien der Weltgesundheitsorganisation, die einen Fahrplan vorgeben, wie die Gesellschaft funktionsfähig gehalten und gleichzeitig die Auswirkungen einer Krankheit oder eines Virus gemildert werden können.

Im Jahr 2020 führte SARS-CoV-2 dazu, dass die Prinzipien des Seuchenmanagements fast augenblicklich umgeschrieben wurden, da die Länder, mit wenigen Ausnahmen, die bestehenden Pandemiepläne missachteten und sie durch eine Politik des "Lockdown" ersetzten.

Es gibt keine Beweise dafür, dass Lockdowns die Sterblichkeit durch Covid-19 reduziert haben, und die Forschung zeigt jetzt die verheerenden Folgen, die Lockdowns vor allem in den Entwicklungsländern verursachen. Mit dieser drakonischen Lockdown-Politik haben wir auch den größten Eingriff in die bürgerlichen Freiheiten in demokratischen Ländern in Friedenszeiten erlebt.

PANDA ist der Meinung, dass zu diesem Zeitpunkt die Wissenschaft ziemlich klar ist, was die wichtigsten politischen Reaktionen sein sollten - oder hätten sein sollen. Das Heilmittel sollte nicht schlimmer sein als die Krankheit. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Gesellschaften wieder geöffnet werden und gleichzeitig diejenigen geschützt werden, die anfällig für schwere Erkrankungen durch SARS-CoV-2 sein könnten. Die menschliche Handlungsfähigkeit muss aufrechterhalten werden, und der Einzelne sollte in die Lage versetzt werden, seine eigenen Entscheidungen zu treffen.

Das PANDA-Protokoll zur Wiedereröffnung der Gesellschaft baut auf bestehenden Pandemie-Rahmenwerken auf und bezieht das aktuelle wissenschaftliche Verständnis von Covid-19 ein, um einen Fahrplan aus dem schädlichen Kreislauf der Abriegelung zu bieten.



Deutsche Übersetzung:

Pandemien und Epidemien sind in der Geschichte der Menschheit immer wieder aufgetreten. Im vergangenen Jahrhundert hat die Menschheit eine Vielzahl von wissenschaftlichen Erkenntnissen darüber gesammelt, wie man auf den Ausbruch von Infektionskrankheiten reagieren und sie bewältigen kann. Regierungen und Gesundheitsorganisationen verfügen über länderspezifische Pandemiebereitschaftspläne sowie über die Pandemierichtlinien der Weltgesundheitsorganisation, die einen Fahrplan dafür bieten, wie die Gesellschaft funktionsfähig gehalten und gleichzeitig die Auswirkungen einer Krankheit oder eines Virus gemildert werden können. Im Jahr 2020 jedoch läutete das Auftreten von SARS-CoV-2 eine fast augenblickliche Neuformulierung der Prinzipien des Seuchenmanagements ein. Länder, mit wenigen Ausnahmen, setzten sich über bestehende Pandemiepläne hinweg und ersetzten sie durch eine Politik des "Lockdown". Ganze Gesellschaften wurden abgeschottet, manchmal monatelang, obwohl die bestehenden Pandemie-Richtlinien weithin anerkannten, dass Abriegelungen sehr schädlich sind und wenig langfristigen Nutzen bringen.

Die Forschung zeigt nun die verheerenden Auswirkungen von Schließungen, insbesondere in den Entwicklungsländern. Armut und Arbeitslosigkeit nehmen zu, die Wirtschaft wurde dezimiert, die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden nehmen ab, lebenswichtige Gesundheitsversorgung wird nicht bereitgestellt, jahrzehntelange Fortschritte bei Programmen zur Gesundheitsvorsorge werden rückgängig gemacht, die Ergebnisse chronischer Krankheiten verschlechtern sich, und Kindern fehlen Impfungen und der Zugang zu Bildung. Drakonische Abriegelungsmaßnahmen wurden mit dem größten Eingriff in die bürgerlichen Freiheiten in demokratischen Ländern verbunden, den es je in Friedenszeiten gab. Es gab auch eine entsprechende Explosion von anderen nicht-pharmazeutischen Interventionen. Zuvor akzeptierte Richtlinien empfahlen aktiv gegen viele von ihnen. Zu diesen Interventionen im Bereich der öffentlichen Gesundheit gehörten Maskierungsauflagen, Quarantäne von exponierten Personen, weit verbreitete Schulschließungen, Einschränkungen des internationalen Reiseverkehrs, Massentests in der Bevölkerung und die Rückverfolgung von Kontakten.

Obwohl die Weltgesundheitsorganisation erklärt, dass es ihre Aufgabe ist, "die Gesundheit zu fördern, die Welt sicher zu halten und den Schwachen zu dienen", hat sie es versäumt, ihre eigenen Pandemie-Richtlinien einzuhalten, und hat viele dieser Interventionen unterstützt, obwohl es keine glaubwürdige Evidenzbasis gibt. Die wichtigen Kosten-Nutzen-Analysen, die vor der Umsetzung solcher Maßnahmen hätten durchgeführt werden müssen, sind immer noch nicht erfolgt. Ein Großteil der langfristigen Schäden von Abriegelungen ist vorhersehbar, wenn die sozialen Determinanten der Gesundheit richtig berücksichtigt werden. Wenn die Gesellschaft abgeschottet wird, den Menschen Arbeit und Einkommen verwehrt wird, die Ausbildung der Kinder gestoppt wird, soziale Verbindungen gekappt werden, Unterstützung entfernt wird und der Zugang zu lebenswichtiger medizinischer Versorgung verhindert wird, wird es unweigerlich zu schwerwiegenden Welleneffekten kommen. Dies wird sich auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der gesamten Gesellschaft auswirken, bis weit in die Zukunft hinein, und wird wahrscheinlich auch einen Anstieg der Übersterblichkeit in den kommenden Jahren verursachen.

Die Mission von PANDA ist einfach. Wir glauben, dass die Wissenschaft zum jetzigen Zeitpunkt ziemlich klar ist, was die wichtigsten die politischen Reaktionen sein sollten - oder hätten sein sollen. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass die Gesellschaften wieder geöffnet werden und gleichzeitig diejenigen geschützt werden, die durch SARS-CoV-2 möglicherweise ernsthaft erkranken könnten. Die menschliche Handlungsfähigkeit muss aufrechterhalten werden, und der Einzelne sollte in die Lage versetzt werden, seine eigenen Entscheidungen zu treffen. Unser multidisziplinäres Team hat ein Rahmenwerk entwickelt, das unsere Gemeinden dabei unterstützt, genau das zu tun.

Das PANDA-Protokoll zur Wiedereröffnung der Gesellschaft baut auf bestehenden Pandemie-Rahmenwerken auf und bezieht das aktuelle wissenschaftliche Verständnis von Covid-19 mit ein, um einen Fahrplan aus dem schädlichen Kreislauf der Abriegelungen zu bieten.

Kurz gefasst:

- Aufhebung aller Covid-19-spezifischen Einschränkungen und Mandate
- Schutz für gefährdete Personen anbieten
- Beenden von Massentests, Kontaktverfolgung, Quarantäne und Sperrungen
- Öffentliche Transparenz aller Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten von Impfstoffen
- Wiederherstellung der offenen wissenschaftlichen Debatte und der Rede-, Meinungs- und Entscheidungsfreiheit

○1

PROTOKOLL FÜR DIE WIEDERERÖFFNUNG VON GESELLSCHAFTSÜBERGREIFENDEN RICHTLINIEN

1. Die Menschenwürde sollte vor allem respektiert werden.
2. Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen." (WHO).
3. Dem Menschen sollte es erlaubt sein, die Lebensqualität so zu verfolgen, wie er sie subjektiv wahrnimmt.
4. Gezielter Schutz sollte auf freiwilliger Basis für Personen angeboten werden, für die Covid-19 ein großes Risiko darstellt.
5. Die Zuteilung von Ressourcen sollte alle Facetten der Gesundheitsversorgung umfassen, nicht nur Covid-19.
6. Alle Einschränkungen sollten aufgehoben werden: Schulen, Geschäfte und Reisen sollten wieder geöffnet werden und die Normalität in die Gesellschaft zurückkehren.
7. Genaue, ausgewogene und rechtzeitige öffentliche Gesundheitskommunikation in Bezug auf Risiko, Vorbeugung, Schutz und Behandlung sollte dem Einzelnen zur Verfügung gestellt werden. Dies würde die Menschen in die Lage versetzen, ihre eigenen Gesundheitsrisiken einzuschätzen und die Hauptentscheidungsträger in Angelegenheiten zu sein, die ihre Gesundheit betreffen.
8. Politische Maßnahmen sollten die lokalen Mittel und Umstände widerspiegeln und nicht pauschalisiert werden.

○2

PROTOKOLL ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER GESELLSCHAFT ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

Abriegelungen, persönliche Schutzausrüstung (PSA) und soziale Distanzierung haben sich noch nie als förderlich für den Verlauf einer Epidemie erwiesen, sie können jedoch verheerende Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Solche Diktate sollten ungesetzlich gemacht werden.

1. Setzen Sie die Rede-, Meinungs- und Entscheidungsfreiheit wieder durch.
2. Stellen Sie die offene wissenschaftliche Debatte wieder her.
3. Förderung der persönlichen Verantwortung und Rechenschaftspflicht und den Schutz der grundlegenden menschlichen Freiheiten.
4. Förderung des gegenseitigen Respekts in Bezug auf Angstgefühle und persönliche Gesundheitsentscheidungen.
5. Beenden Sie die Quarantäne von asymptomatischen Personen.
6. Beenden Sie die Zwangsisolierung von symptomatischen Personen. Empfehlen Sie, sich bei grippeähnlichen Symptomen bis zu acht Tage nach Auftreten der Symptome und bis zur Abwesenheit von Fieber für 24 Stunden zu Hause aufzuhalten.
7. Entwickeln Sie eine Sensibilisierungskampagne für die öffentliche Gesundheit, um Handhygiene und einen gesunden Lebensstil zu fördern, der aus gesunder Ernährung, Bewegung und ausreichender Sonnenbestrahlung (oder Vitamin-D-Präparaten) besteht.

○3

PROTOKOLL ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER GESELLSCHAFT EMPFEHLUNGEN FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

In Zeiten eines Ausbruchs besteht die wertvollste Intervention darin, die Gesundheitskapazitäten schnell hochzufahren (Intensivbetten und gut geschultes Personal) und die Aufnahme von Covid-19 auf bestimmte isolierte Einrichtungen zu beschränken, um nosokomiale Infektionen zu reduzieren.

1. Stellen Sie alle Gesundheitsdienste wieder her, einschließlich des freien Zugangs für Besucher. Ohne dies werden die Patienten weiterhin zu Hause sterben.
2. Geben Sie Zugang zu frühzeitiger ambulanter Behandlung für Hochrisikopersonen mit Covid-19.
3. Beenden Sie Massentests, das Testen von asymptomatischen Personen und die Kontaktverfolgung (einschließlich Kontaktverfolgungs-Apps). Krankenhaus-Tests sollten auf Patienten mit einem charakteristischen klinischen Bild beschränkt werden, von Fall zu Fall und nach Ermessen des behandelnden Arztes. Differentialdiagnostische Tests sind nur dann erforderlich, wenn der Behandlungsplan danach anders aussehen würde.
4. Legen Sie den Schwellenwert für die PCR-Zyklen so fest, dass 30 Zyklen nicht überschritten werden und der Nachweis von mehreren Primern erforderlich ist. Alternative Tests mit hoher Spezifität können zur Bestätigung der Ergebnisse verwendet werden. Der Ct-Wert des Tests muss für den Arzt und den Patienten transparent sein.
5. Definieren Sie Fälle anhand klinischer Symptome, die durch ein positives Testergebnis bestätigt werden.
6. Definieren Sie einen Covid-Todesfall als Tod eines Patienten, der ein aktiver klinischer Covid-19-Fall ist.
7. Stellen Sie die öffentliche Transparenz aller Wirksamkeits- und Sicherheitsdaten für Impfstoffe sicher. Die Impfung muss völlig freiwillig sein, mit informierter Zustimmung und ohne jede Form von Zwang oder Einschränkung. Obligatorische Impfungen sind unethisch und rechtswidrig. Sie untergräbt das Vertrauen in die Ärzteschaft und in Impfprogramme.

○4

PROTOKOLL ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER GESELLSCHAFT SCHUTZ VON GEFÄHRDETEN PERSONEN

Den Schutzbedürftigen muss die Autonomie über die Risiken, die sie eingehen wollen, zugestanden werden. Erzwungener Schutz ist keine Option in einer freien Gesellschaft. Alte Menschen gegen ihren Willen in Pflegeheimen zu halten, kommt einer Inhaftierung gleich.

1. Berücksichtigen Sie die Bedürfnisse der Schutzbedürftigen so weit wie möglich, ohne anderen Schaden zuzufügen, z. B. durch die Entwicklung von mehr Möglichkeiten für Schutzbedürftige, von zu Hause aus zu arbeiten, wenn sie es wünschen.
2. Informieren Sie schutzbedürftige Personen über das erhöhte Infektionsrisiko in geschlossenen, überfüllten Umgebungen.
3. Suchen Sie nach Möglichkeiten, um ältere Menschen mit erhöhtem Risiko für Covid-19 bei der Erledigung ihrer täglichen Hausarbeiten und Einkäufe zu unterstützen (z. B. Online-Einkäufe oder Hilfe durch einen Nachbarn). Versorgen Sie sie ggf. mit einem Internetzugang.
4. Bieten Sie älteren Menschen aus Mehrgenerationenhaushalten mit symptomatischen Mitgliedern eine vorübergehende Unterbringung in Hotelzimmern oder bei einer Familie, die sich von dem Virus erholt hat.
5. Minimieren Sie die Anzahl des Pflegeheimpersonals, dem jeder Pflegeheimbewohner ausgesetzt ist. Fordern Sie Personal und Besucher auf, beim geringsten Anzeichen einer Atemwegserkrankung zu Hause zu bleiben.
6. Verringern Sie das Risiko nosokomialer Infektionen in Pflegeheimen, indem Sie hochfunktionale ältere Menschen aus den Pflegeheimen in die Gemeinde verlegen. Schaffen Sie behelfsmäßige Einheiten außerhalb der Pflegeheime für ältere Patienten mit Covid-19, bis sie wieder gesund sind.
7. Legen Sie bestimmte Zeiten fest, zu denen gefährdete Gruppen öffentliche Parks, Bibliotheken, Cafés und andere Geschäfte nur während der Epidemiephasen nutzen dürfen.

○5

PROTOKOLL ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER GESELLSCHAFT SCHULEN UND BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Schulschließungen schaden dem Bildungserfolg, dem langfristigen Verdienst und dem sozial-psychologischen Wohlbefinden von Kindern. Sie sollten rechtswidrig gemacht werden.

1. Öffnen Sie alle Schulen und höheren Bildungseinrichtungen für das Lernen von Angesicht zu Angesicht.
2. Entfernen Sie alle trennenden Schirme und Abgrenzungen auf dem Boden, die mit sozialer Distanzierung zu tun haben.
3. Klären Sie die Öffentlichkeit auf, dass eine Übertragung von Kindern auf Erwachsene selten ist.
4. Informieren Sie gefährdete Lehrer und Eltern gefährdeter Kinder darüber, dass sie durch Covid-19 in einem schulischen Umfeld nicht stärker gefährdet sind, als sie es normalerweise sind.
5. Eliminieren Sie die Maskenpflicht in schulischen Einrichtungen. Informieren Sie Eltern und Lehrer, dass die Sicherheit des Maskentragens bei Kindern nicht nachgewiesen ist.

○6

PROTOKOLL ZUR WIEDERERÖFFNUNG DER GESELLSCHAFT WIRTSCHAFT, REISEN UND FREIZEIT

Lebensgrundlagen beeinflussen direkt und indirekt das Leben. Vor dieser Realität die Augen zu verschließen, ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Sport und Kunst sind das, was uns verbindet und uns menschlich macht. Sie zu zerstören, verweigert uns unsere Menschlichkeit.

1. Beenden Sie alle Beschränkungen für Unternehmen.
2. Offene Grenzen: Beenden Sie alle Reisebeschränkungen.
3. Nehmen Sie alle individuellen Sportarten sowie Gruppensportarten ohne Einschränkungen wieder auf.
4. Nehmen Sie alle kulturellen und künstlerischen Aktivitäten ohne Einschränkungen wieder auf.
5. Verurteilen Sie die medizinische Ausgrenzung, indem Sie Immunitätspässe ablehnen und PCR-Testanforderungen für Arbeit und Reisen beenden. Schaffen Sie die Temperaturkontrollen ab - sie sind eine nutzlose Maßnahme.